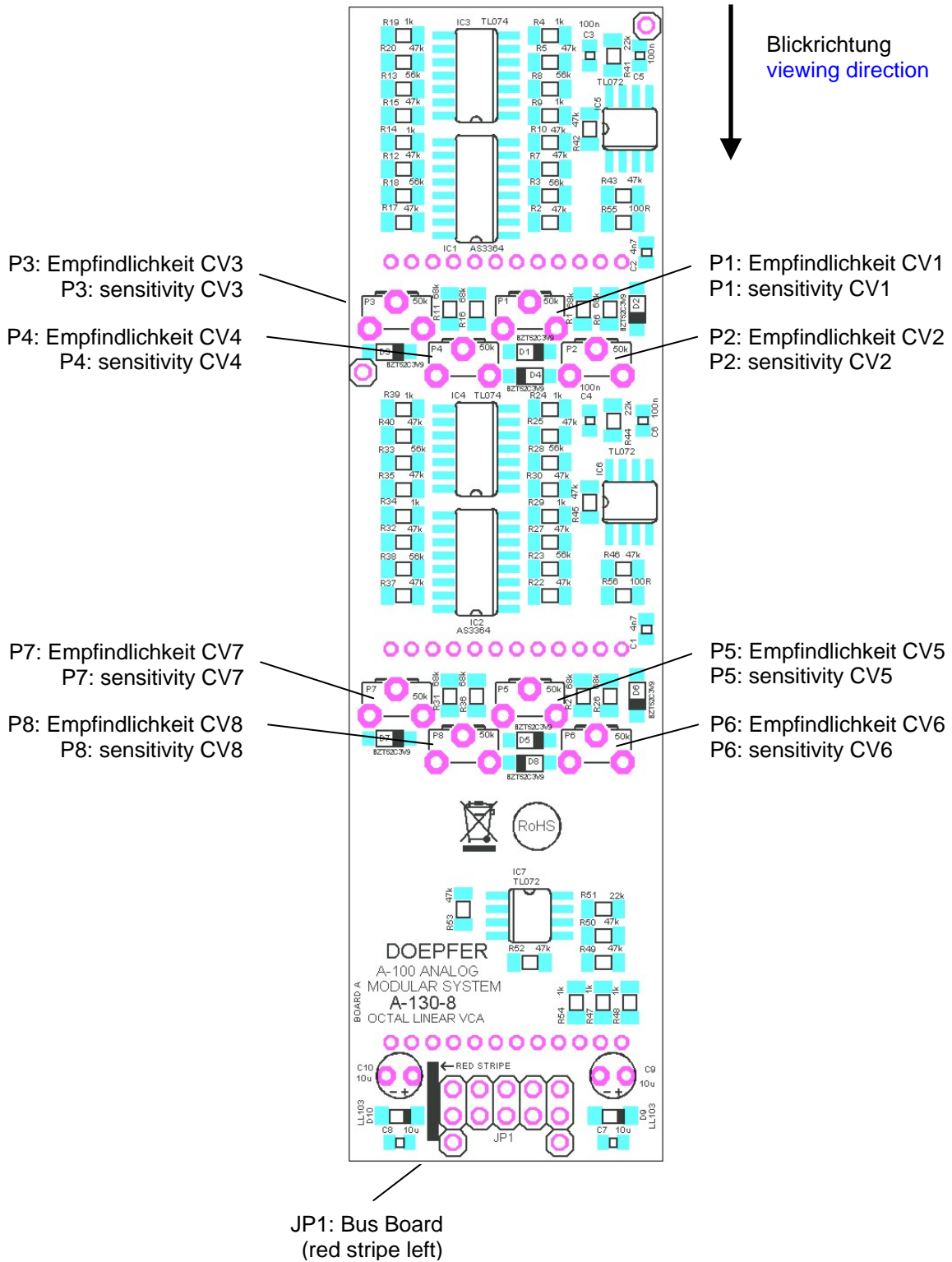


DOEPFER MUSIKELEKTRONIK GMBH

ANALOG MODULAR SYSTEM A-100

A-130-8 Octal Linear VCA

Position und Funktion der Trimpotentiometer, Steckbrücken und Stiftheisten (Board A)
 Position and function of the trimming potentiometers, jumpers and pin headers (board A)



Drehung des betreffenden Trimpotentiometers gegen den Uhrzeigersinn erhöht die Empfindlichkeit der Steuereingang

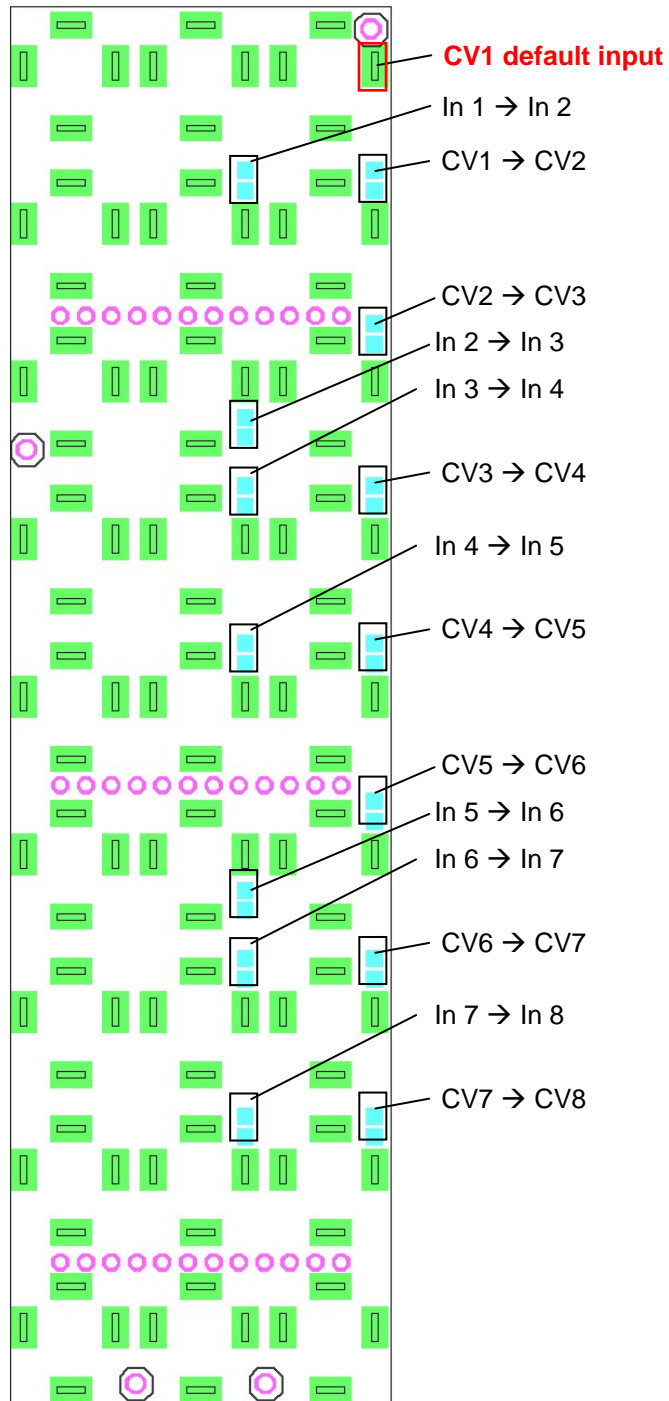
Turning the trimming potentiometer in question CCW (counterclockwise) increases the sensitivity of the CV input

DOEPFER MUSIKELEKTRONIK GMBH

ANALOG MODULAR SYSTEM A-100

A-130-8 Octal Linear VCA

Position und Funktion der Lötflächen auf Board B zur Signal-Normalisierung
Position and function of the solder pads of board B for signal normaling



Um an die Lötflächen heranzukommen muss Board B von Board A abgezogen werden. Hierzu müssen zuvor die Verbindungen (Blankdrähte) abgezwickelt werden, die die beiden Leiterplatten mechanisch zusätzlich zusammenhalten. Bitte führen Sie alle Arbeiten sehr sorgfältig durch (insbesondere die korrekte Verbindung der Leiterplatten mit den Stift- und Buchsenleisten nach der Modifikation). Andernfalls geht der Garantieanspruch verloren.

Die obere quadratische kleine Fläche eines jeden Normalisierungsfeldes ist mit der betreffenden Buchse (z.B. CV1) verbunden, die untere Fläche stellt die Verbindung zum Schaltkontakt des nachfolgenden Eingangs her (z.B. Schaltkontakt der Buchse CV2). Es können auch andere Normalisierungen durchgeführt werden (z.B. CV1 → CV4). Das erfordert jedoch Drahtverbindungen zwischen den betreffenden quadratischen Flächen (z.B. obere Fläche von "CV1→CV2" zu unterer Fläche von "CV3→CV4").

Es ist auch möglich den Steuereingang CV1 auf eine feste positive Spannung zu legen, damit VCA 1 (und auch die folgenden Einheiten, wenn kein Stecker in den betreffenden CV-Eingang gesteckt wird und die CV-Normalisierungen installiert wurden) "offen" ist, sofern kein Stecker in die Buchse CV1 gesteckt wird. Um Kurzschlüsse beim Einstecken eines Steckers zu vermeiden, muss hierzu die mit **CV1 default input** bezeichnete Lötstelle über einen Schutzwiderstand (ca. 1k) mit der Festspannung verbunden werden. Als Festspannung kann z.B. +12V verwendet werden (verfügbar z.B. am Plus-Anschluss der Kondensators C9 auf Board A).

To reach the solder pads one has to disconnect board B from board A. For this the blank wires that hold together the two boards have to be pinched off. Please carry out all works very carefully. Otherwise the warranty is void (e.g. when the boards are not connected in the right way after the modification).

The upper small square of each normalling field is connected to the socket in question (e.g. CV1). The lower square is connected to the switching contact of the following socket (e.g. switching contact of CV2). Even other normallings are possible (e.g. CV1 → CV4). But this requires wire connections between the small squares in question (e.g. upper square of "CV1→CV2" to lower square of "CV3→CV4").

It's also possible to wire CV input #1 to a fixed positive voltage. That way VCA1 remains open provided that no jack plug is inserted into socket CV1. All following VCAs will also remain open provided that the CV normalling options are installed and no jack plugs are inserted into the sockets. To avoid short circuits when a jack plug is inserted into socket CV1 a protection resistor (about 1k) has to be used to establish the connection between the solder point named **CV1 default input** and the fixed positive voltage. For example +12V can be used as fixed voltage (available e.g. at the positive terminal of capacitor C9 on board A).